

BUCHTIPPS FÜR DEN MONAT MAI

Den konkreten Menschen im Blick

Hospitalismus ist ein Überbegriff für gravierende Folgeerscheinungen des Abgeschottetseins und der Vereinsamung. In ihrem jüngsten Buch schildert Prof. Irene Heise, wie sie mit hospitalisierten Heimkindern in R. gearbeitet hat, und wie sie einen jugendlichen Küchenarbeiter sechs Jahre lang betreut und damit wohl auch vor der Entmündigung bewahrt hat. Der zweite Teil des Buches handelt von „Amoris laetitia“, eines der wichtigsten Schreiben von Papst Franziskus. Irene Heise hat sich ein Leben lang wie eine Pionierin für den Bereich Scheidung und Wiederverheiratung bzw. für die Einzelfall-Lösung für den Sakramentenempfang eingesetzt. **S Kron**

Irene Heise, Nicht ohne deine Nähe, Hospitalismus empathisch heilen und vorbeugen, 292 Seiten, ISBN: 978-3-9503948-3-2 EUR 32,90.



18

Aus: „**Der Sonntag**“, Kommunikations- und Informationsorgan der Erzdiözese Wien, Nr.20, 23.05.2021. Hardcover mit Leseband, ansprechend gestaltet mit Fotos und Zitaten von Katharina von Siena und Bezugnahme auf Therese von Lisieux. Hochaktuell (Coronakrise!), lebensnah, informativ und doch fesselnd!